

Straßenverkehrsamtsleiter Pütz berichtete über die folgenden Maßnahmen:

A 560: AS Siegburg – AD Sankt Augustin-West

Für die geplante Fahrbahndeckensanierung müsse von einer Vollsperrung des o.g. Streckenabschnittes auf der A 560 in der zweiten und dritten Woche der Sommerferien ausgegangen werden. Eine entsprechende Umleitung sei mit allen Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam erarbeitet worden. Es sei besonderer Wert darauf gelegt worden, dass die Lichtsignalanlagen an allen bedeutenden Knotenpunkten z.T. verkehrsabhängig mit Rückstaudetektion (an B 56 n) geschaltet werden.

Abg. Metz erkundigte sich, ob es bereits nähere Informationen zu den Umleitungsstrecken und Überlegungen zu Verstärkerfahrten der Linie 66 gebe.

KVR Pütz antwortete, eine Teilspernung nur an Wochenenden sei nach Auskunft des Landesbetriebs Straßen.NRW nicht möglich. Genaue Details zu den Umleitungsstrecken liegen bereits vor. Eine entsprechende Karte könne der Niederschrift beigelegt werden (s. **Anlage 1**). Eine Verstärkung des ÖPNV werde nicht angeboten, weil man davon ausgehe, dass der Verkehr in der Ferienzeit über die Umleitungsstrecke aufgefangen werden könne.

Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der A 59

Die stationäre Anlage werde zurzeit in Fahrtrichtung Bonn errichtet und solle zum 01.07.2015 in Betrieb genommen werden. In Fahrtrichtung Köln gebe es laut Stellungnahme der Bezirksregierung Köln vom 06.05.2015 kein auffälliges Unfallgeschehen durch überhöhte Geschwindigkeit. Unfälle würden nur bei Staulagen passieren. Diese könnten reduziert werden, wenn der Ausbau der A 560 in Fahrtrichtung Hennef umgesetzt sei. Diese Maßnahme sollte nach Auffassung der Bezirksregierung Köln mit Nachdruck verfolgt werden. Nach jetzigem Stand sei hiermit aber nicht vor 2019 zu rechnen.

Sanierung Nordbrücke

Im Rahmen der Abstimmung der Baumaßnahme im Autobahnkreuz Bonn Nord (A 555/A 565), 3-4 Monate im Frühjahr 2016, teilte die Stadt Bonn mit, dass die geplante Sanierung der Nordbrücke nach Auskunft des Landesbetriebs Straßen NRW voraussichtlich nicht vor 2018 beginne.

L 332 Troisdorf-Eschmar

In der Ausschuss-Sitzung am 12.03.2015 hatte die CDU-Fraktion nachgefragt, ob die mangelnde Sanierung des Streckenabschnittes darauf zurückzuführen sei, dass dieser beim Bau der EL 332 zurückgebaut werde. In der Stellungnahme des Landesbetriebs vom 04.05.2015 werde mitgeteilt, dass 2015/2016 dort keine Maßnahmen vorgesehen seien. Eine Griffigkeitsmessung hätte keine Mängel ergeben. Die möglicher Weise subjektiv wahrgenommene mangelnde Griffigkeit könnte auf Fahrbahnverschmutzungen durch LKW (Kiesgruben) zurückzuführen sein. Die Unfalllage sei bei einer 70 km/h Beschränkung unauffällig. Im Zuge des Neubaus der L 332n werden Teil-/Anschlussbereiche in dem Streckenabschnitt der alten L 332 erneuert und auch zurückgebaut. Diese Maßnahme sei jedoch frühestens ab Ende 2016 zu erwarten.